



Im Grünen das renovierte Haus Monbijou.

Kirchgemeindezentrum der evang.-ref. Gemeinde

Monbijou in neuem Glanz

Die evang.-ref. Kirchgemeinde Luzern, zu dem auch der Sprengel der Seege- meinden gehört, kann auf einen gelungenen Umbau des Hauses Monbijou an der Rigiblickstrasse in Weggis zurückblicken. Für ca. 850 000 Franken wurde das Haus innen und aussen saniert und erneuert. In einem Tag der offenen Tür konnte man am vergangenen Samstag die hellen Räume besichtigen.

Die Renovation und Umbauphase des 1920 erbauten Hauses Monbijou ist voll- glücklich. In einem warmen und freund- lichen Gelb belebt die Fassade des Ge- bäudes das Dorfbild. Die ehemalige Villa an einmaliger Lage mitten im Dorfzentrum von Weggis wurde 1968 von der evang.-ref. Kirchgemeinde Lu- zern, zu der der Sprengel der Seege- meinden gehört, gekauft.

Mit Gesamtkosten von 850 000 Franken wurde das Gebäude innen und aussen saniert. Im Parterre befindet sich die Si- gristenwohnung, die neu gestrichen wurde. Ein geräumiges Entree, der grosse Pfarreisaal, ein Besprechungs- zimmer und Büroräume sind im ersten Stock, der durch einen separaten Ein- gang erreicht wird. Die Räume sind neu tapeziert und gestrichen worden und wirken hell und wohnlich. Die Stuckatu- ren an der Decke sowie die herrlich ver- zierten Türrahmen wurden belassen und geben eine besondere Note. Mit Platten wurde die WC-Anlage versehen. Für das Pfarreisekretariat wurde ein modern eingerichteter Raum zur Verfügung ge- stellt. Sitzungen und Besprechungen in kleinen Gruppen können in einem wei- ßeren Zimmer mit prächtiger Sicht auf das Dorf abgehalten werden. Die beiden obersten Stockwerke sind in den letzten Jahren nicht benutzt worden. Sie sind

nun als Pfarrwohnung ausgebaut wor- den. Auch hier sind alle Räume in heller Farbe gehalten und mit Parkettböden versehen. Neben einem geräumigen Büro, einem Archiv und einem Bespre- chungszimmer befindet sich hier die grosszügige Pfarrwohnung: Badezim- mer, Dusche/WC und Küche sind mit Platten belegt und mit modernem De- sign ausgestattet. Der ehemalige Estrich mit abgeschrägten Zimmern wurde aus- gebaut. Von allen Stockwerken geniesst man eine einmalige Aussicht auf das Dorf, den See und die Berge. Das Dach wurde isoliert und mit zum Teil neuen Ziegeln eingedeckt. In gelber, warmer Farbe wurde das Gebäude aussen gestri- chen, das nun das Dorfbild positiv be- lebt. An der Rigiblickstrasse entstanden zwei zusätzliche Autoabstellplätze. Der Garten wurde zum Teil neu angepflanzt.

Viele Leute durften am Tag der offenen Tür das Haus Monbijou näher kennen- lernen. Den Gästen bereitete man einen herzlichen Empfang und lud sie zum Verweilen, Plaudern und Anstossen ein.

Das Haus Monbijou erstrahlt in neuem Glanz und die evang.-ref. Kirchge- meinde kann mit Stolz auf einen erfolg- reichen und gelungenen Umbau zurück- blicken.

G.B.

Frühling 1999



Ansicht von der Rigiblickstrasse, wo sich der Eingang zu den Pfarreiräumen befindet.



Der geräumige Pfarreisaal wirkt hell und eignete sich am Tag der offenen Tür als Ort der Begegnung.

Fotos: Gallus Bucher

Eine Lokalzeitung ist eine gute Gewohnheit